

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **104 (1997)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PATEBI-Grundkurs für neugewählte Personalvertreter

Weitblick und Partnerschaft standen im Zentrum des PATEBI-Grundkurses vom 24. bis 26. September in Heiligkreuz/LU. Weitblick über alle Belange des Arbeitsrechts und Partnerschaft im Sinne eines gleichberechtigten Dialogs. 12 Personalvertreter aus 6 Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie übten sich in idyllischer Umgebung in ihrer neuen Rolle am Verhandlungstisch ein.

Seit 1979 in der Schulung engagiert

PATEBI ist die Abkürzung für «Paritätische Arbeitsgemeinschaft zur Ausbildung von Personalvertretern in der Textil- und Bekleidungsindustrie». An dieser Gemeinschaft, die seit 1979 Grund- und Weiterbildungskurse organisiert, sind von Arbeitgeberseite her der Textilverband Schweiz (TVS) und Swissfashion, der Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie, beteiligt. Die Arbeitnehmerseite wird durch die Gewerkschaften CMV, GBI, LFSA, SMUV, die Schweizerische Kaderorganisation (SKO) sowie den Schweizerischen Kaufmännischen Verband (SKV) repräsentiert.

Partnerschaftliche Arbeitsteilung

Paritätisch, wie das Ausbildungswerk aufgebaut ist, setzte sich auch die Referentenliste zu-

In frischer Entlebuher Luft macht Partnerschaft erst recht Spass: Die Kursteilnehmer des PATEBI-Kurses.

sammen. TVS-Vizedirektor Thomas Schweizer führte durch den Dschungel der Sozialversicherungsgesetze, während SKO-Vertreter Hans Rudolf Enggist die Sozialpartnerschaft erörterte. Vertiefte Einblicke ins Mitwirkungsgesetz und die Rechte/Pflichten von Personalvertretungen wurden mit LFSA-Sekretär Hans-Christian Röhliberger erarbeitet, während dessen LFSA-Kollege, Geschäftsleiter Andreas Hubli, die vielfältigen Aspekte des Arbeitsgesetzes humorvoll an den Mann bzw. an die Frau brachte. Über volks- und betriebswirtschaftliche Belange sprach TVS-Direktor Ernst Hippenmeyer, und das wichtige Thema der Kommunikation – die künftige Praxis am Verhandlungstisch also – wurde unter Anleitung von SKV-Zentralsekretärin Rita Schmid Göldi in Rollenspielen geübt.

Repräsentativer Querschnitt

Am dreitägigen Grundkurs 1997 nahmen 12 Personalvertreter/innen aus sechs verschiedenen Firmen der Textil- und Bekleidungsindustrie teil. Sie repräsentierten die gesamte Spannweite vom Kleinunternehmen bis zum Grossbetrieb, aber auch verschiedene hierarchische Stufen. Der markante Wandel in dieser Branche zeigte sich beim intensiven Erfahrungsaustausch in den Pausen. Die Teilnehmer beurteilten den PATEBI-Grundkurs als nützliches «Rüstzeug» für ihre neue Funktion als Personalvertreter.



Saurer auf dem Internet

Internet-User erreichen Saurer jetzt auf dem World Wide Web. Auf der Homepage der Saurer Gruppe finden Sie Links zu den aktuellen Firmen- und Finanzinformationen für Kunden, Öffentlichkeit und Anleger. Folgen Sie den weiteren Links zu den einzelnen Saurer Gesellschaften, die das Internet in erster Linie zur Kommunikation mit bestehenden und potentiellen Kunden nutzen, indem produktorientierte Informationen vermittelt werden und über E-Mail eine weltweit hohe Erreichbarkeit der Ansprechpartner sichergestellt.

Probieren sie es aus: www.saurer.com

Forschungsauftrag erbrachte Thüringer Preis für Produktdesign 1997

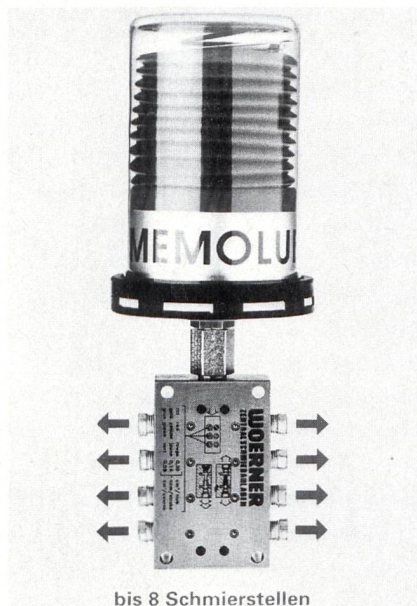
Im Auftrag des Thüringer Unternehmens Florentina Stickereigesellschaft, Tanna, schaffte das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e. V. in Greiz völlig neue Voraussetzungen auf dem Stickereisektor. Unter Einbeziehung der Fachhochschule Angewandte Kunst Schneeberg entstand das Produkt «Fantasia 2000». Bei diesem Produkt handelt es sich um eine experimentelle Kollektion aus Spitze und Stickerei. Diese Kollektion wurde entwickelt, um auch im Hinblick auf internationale Märkte die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten mit Spitze und Stickereien aufzuzeigen.

Der Thüringer Minister für Wirtschaft und Infrastruktur hatte im Jahr 1997 zum 4. mal den Thüringer Preis für Produktdesign ausgeschrieben. Der Auftraggeber, die Florentina Stickereigesellschaft, hat sich auf Grund der hervorragenden Ergebnisse aus Forschung und Gestaltung an dieser Ausschreibung beteiligt und konnte anlässlich der Preisverleihung die Urkunde in Empfang nehmen. Das Ergebnis zeigte dass durch Kooperation zwischen Unternehmen, Forschung und Lehre völlig neue innovative Ergebnisse erzielt werden können, die gerade im Bereich der Designentwicklung mit neuen kreativen Endprodukten den Markt erobern.

Dieses Motto «Chancen durch Innovation und Partnerschaft» ist gleichzeitig Leitfaden des 4. Greizer Textilsymposiums «Effekte 98», das am 27./28. 2. 1998 in Greiz stattfindet.

Klein-Zentralschmieranlage «MEMOLUB» bis 8 Schmierstellen

Diese kostengünstige Klein-Zentralschmieranlage ermöglicht eine automatische und zuverlässige Schmierung von 1 bis zu 8 Schmierstellen mit Fett oder mit Öl. Der MEMOLUB ist ein elektromechanischer, eigenständiger und nachfüllbarer Schmierstoff-Spender. Mit seinem hohen Förderdruck von 15 bar kann ein MEMOLUB entweder eine Einzelschmierstelle oder, mittels eines WOERNER-Progressivverteilers, bis zu 8 Schmierstellen individuell versorgen.



MEMOLUB Foto: WHG-Antriebstechnik

Der MEMOLUB ist programmierbar und dank Batterieversorgung völlig autonom. Er arbeitet mit einer eingebauten Steuerung, einem Elektromotor und einer Mikropumpe. Die Schmierstoff-Dosierung lässt sich im Bereich von 0,2–13,5 ml pro Tag programmieren. Ein Schmierstoffbalg von 120 ml oder 240 ml reicht somit, je nach der programmierten Fördermenge pro Tag, für eine Schmierzeit von 1–12 Monaten.

Im Gegensatz zu anderen Schmierstoffspendern, kann der MEMOLUB Fette bis zur NLGI-Klasse 2, in einem weiten Temperaturbereich

problemlos und temperaturunabhängig mit immer gleichbleibender Menge fördern.

WHG-ANTRIEBSTECHNIK AG, 8153 Rüm-
lang, Tel.: 01 /817 18 18, Fax: 01 /817 12 92,
E-Mail Adresse: wh_gantriebe@bluewin.ch

Spinngefärbte Viskose

Spezialfasern bilden einen wesentlichen Erfolgsfaktor des österreichischen Faserherstellers Lenzing, der damit auch die Technologieführerschaft unter Beweis stellt.

Ein ökonomisch und ökologisch für die Textilindustrie interessanter Rohstoff sind spinngefärbte Viskosefasern. Früher fast ausschließlich für Nonwovens eingesetzt, finden diese Qualitäten bei Möbel- und Einlagestoffen, bei Deko und Tischwäsche sowie Oberbekleidung eine verstärkte Nachfrage. In Europa ist Lenzing mit spinngefärbten Viskosefasern Marktführer. Ausschlaggebend dafür, so argumentiert Lenzing, ist neben der hohen Produktqualität und intensiven Kooperation mit den Kunden eine Präferenzfarbkarte, die es ermöglicht auch kleine Mengen zu bestellen und dadurch die Vorteile dieser Faser voll auszuschöpfen.

Im Vergleich zur Flocken- und Garnfärbung weist die Spinnfärbung die Inkorporation der Farbpigmente direkt in die Faser – wesentliche Vorzüge auf:

Qualität:

- Hohe bzw. höchste Licht- und Farbechtheit
- Aussergewöhnliche Farbtintensität
- Höhere Farbegalität
- Keine Fehlfärbungen usw.

Ökonomie:

- Deutlich kostengünstiger als Flocken- bzw. Garnfärbung
- Kein zusätzlicher Spulvorgang wie bei der Garnfärbung

Ökologie:

- Keine Farb- und Chemikalienbelastung der Abwässer
- Ausschliesslicher Einsatz von chlorfrei gebleichtem Zellstoff

Eine Auswahl an Standardtypen in verschiedenen Titer-/Schnittlängen-Kombinationen, glänzend und matt, erlaubt die Verarbeitung nach allen üblichen Spinnverfahren. Mit den Klebeetiketten «Spundyed Viscose by Lenzing» wird den Stoffherstellern die Möglichkeit gegeben diese Kollektionen entsprechend hervorzuheben.



Spinngefärbte Viskose Foto: Lenzing

TEMCO: Grossauftrag über Umwindespindeln mit Einzelmotorantrieb

Der Trend zu einzelmotorisch angetriebenen Spindeln in Textilmaschinen scheint sich zu verstärken. TEMCO profitiert dabei von langjährigen Erfahrungen auf diesem Sektor.

Jüngster Grossauftrag für motorgetriebene Umwindespindeln kam von der Firma UNIFI aus den USA, die sich für 100 Maschinen der Firma ICBT mit 22.400 TEMCO Umwindespindeln MSE150E entschieden hat. Entscheidungsgründe für den Einstieg in diese neue Technologie sind zum einen die deutliche Reduzierung des Geräuschpegels und zum anderen die Steigerung der Produktionsgeschwindigkeit.

TEMCO Textilmaschinenkomponenten GmbH & Co. KG, D-97762 Hammelburg, Tel.: +49(0)9732/87-0, Fax +49(0)9732/5497

Besuchen Sie die
«mittex»-Homepage:
<http://www.mittex.ch>